

Adtran Networks SE veröffentlicht Ergebnisse für das dritte Quartal 2023

- Quartalsumsatz sinkt im Vergleich zum Vorjahresquartal um 18,9% auf EUR 145,7 Millionen
- Proforma EBIT bei EUR 8,7 Millionen (6,0% vom Umsatz)

München, Deutschland. 07. November 2023. Adtran Networks SE (ISIN: DE0005103006, FWB: ADV), ein führender Anbieter von offenen Netzlösungen für die Bereitstellung von Cloud- und Mobilfunkdiensten, hat die Ergebnisse für das am 30. September abgelaufene dritte Quartal 2023 bekannt gegeben. Die Ergebnisse wurden nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Übersicht der Eckdaten¹ für Q3 2023

(in Tausend EUR)	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung	Q2 2023	Veränderung
Umsatzerlöse	145.655	179.597	-18,9%	170.188	-14,4%
Proforma Bruttoergebnis	55.183	60.857	-9,3%	60.232	-8,4%
in % vom Umsatz	37,9%	33,9%	4,0pp	35,4%	2,5pp
Proforma EBIT	8.731	11.732	-25,6%	12.092	-27,8%
in % vom Umsatz	6,0%	6,5%	-0,5pp	7,1%	-1,1pp
Betriebsergebnis ²	150	-7.322	102,1%	8.033	-98,1%
Konzernüberschuss	1.305	881	48,1%	3.288	-60,3%

(in Tausend EUR)	30. Sept. 2023	30. Sept. 2022	Veränderung	30. Jun. 2023	Veränderung
Liquide Mittel	57.809	61.381	-5,8%	48.595	19,0%
Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-) ³	-28.442	-17.434	-63,1%	-33.457	15,0%

¹ Mögliche Inkonsistenzen basieren auf Rundungsdifferenzen

² Q3 2023 inklusive EUR 6,7 Millionen, Q2 2023 inklusive EUR 1,7 Millionen außergewöhnliche Ergebnisbelastungen

³ Q3 2023 inklusive EUR 53,6 Millionen und Q2 2023 inklusive EUR 53,0 Millionen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Adtran Holdings, Inc.

IFRS Ergebnisse für Q3 2023

Die Umsatzerlöse in Q3 2023 reduzierten sich von EUR 170,2 Millionen in Q2 2023 um 14,4% auf EUR 145,7 Millionen und um 18,9% im Vergleich zu EUR 179,6 Millionen im Vorjahresquartal. Der Umsatz im Q3 2023 wurde durch ein schwächeres makroökonomisches Umfeld und den anhaltenden Lagerabbau bei unseren Kunden beeinträchtigt.

Das Proforma Bruttoergebnis in Q3 2023 mit EUR 55,2 Millionen (37,9% vom Umsatz) reduzierte sich um 8,4% gegenüber den EUR 60,2 Millionen (35,4% vom Umsatz) in Q2 2023 und um 9,3% gegenüber den

EUR 60,9 Millionen (33,9% vom Umsatz) im Vorjahresquartal. Die Margensteigerung ist auf geringere Beschaffungs- und Lieferkosten zurückzuführen.

Das Proforma EBIT in Q3 2023 lag bei EUR 8,7 Millionen beziehungsweise 6,0% vom Umsatz und reduzierte sich um 27,8% gegenüber den EUR 12,1 Millionen (7,1% vom Umsatz) in Q2 2023. Im Vergleich zum Vorjahresquartal reduzierte sich das Proforma EBIT um 25,6% von EUR 11,7 Millionen (6,5% vom Umsatz). Der Rückgang des Pro-forma-EBIT ist hauptsächlich auf das geringere Umsatzniveau zurückzuführen, das teilweise durch die Verbesserung der Bruttomarge kompensiert werden konnte.

Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 98,1% von EUR 8,0 Millionen in Q2 2023 auf EUR 0,2 Millionen in Q3 2023 und stieg um 102,1% im Vergleich zu einem Betriebsverlust von EUR 7,3 Millionen in Q3 2022. Das Betriebsergebnis für Q3 2023 wurde durch Sonderausgaben in Höhe von EUR 6,3 Millionen (Q2 2023: EUR 1,7 Millionen) im Zusammenhang mit dem Synergieprogramm belastet, die in Verbindung mit dem Unternehmenszusammenschluss mit Adtran, Inc. stehen.

Der Konzernüberschuss in Q3 2023 betrug EUR 1,3 Millionen und reduzierte sich um 60,3% gegenüber EUR 3,3 Millionen in Q2 2023 und stieg um 48,1% gegenüber EUR 0,9 Millionen in Q3 2022. Der sequenzielle Rückgang des Konzernergebnisses ist neben dem geringeren Umsatz auch auf höhere Sonderausgaben in Q3 2023 zurückzuführen.

Die liquiden Mittel des Unternehmens stiegen um EUR 9,2 Millionen auf EUR 57,8 Millionen im Vergleich zu EUR 48,6 Millionen am Ende des zweiten Quartals 2023 und sanken um EUR 3,5 Millionen im Vergleich zu EUR 61,3 Millionen im dritten Quartal 2022.

Die Nettoverschuldung des Unternehmens reduzierte sich um EUR 5,0 Millionen von EUR 33,5 Millionen in Q2 2023 auf EUR 28,4 Millionen in Q3 2023 und stieg um EUR 11,0 Millionen von einer Nettoverschuldungsposition von EUR 17,4 Millionen in Q3 2022.

Ausblick

Das Unternehmen erwartet für das Geschäftsjahr 2023 einen Umsatzrückgang im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 und eine Proforma Betriebsergebnismarge im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Kommentar der Geschäftsleitung

„Unsere Ergebnisse für Q3 2023 entsprachen unseren Erwartungen. Wir gehen davon aus, dass die Unsicherheit bei unseren Kunden bis ins Jahr 2024 anhalten wird“, sagte Tom Stanton, CEO von Adtran Networks SE. „Unsere starke Marktposition insbesondere in EMEA basierend auf einem umfassenden Portfolio an optischer Übertragungstechnik für Zugangs- und Metronetze sowie zur Kopplung von Rechenzentren versetzen uns in eine sehr gute Ausgangsposition, um bei der Rückkehr unserer Kunden zu einem normalisierten Investitionsverhalten vom Netzausbau zu profitieren.“

Das Unternehmen wird seine Finanzergebnisse für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2023 am 27. Februar 2024 publizieren.

Das Unternehmen ist nicht mehr verpflichtet, einen Neunmonatsbericht 2023 zu veröffentlichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Wirtschaftliche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen in diesem Dokument beziehen sich auf zukünftige Tatsachen. Solche Prognosen und in die Zukunft gerichtete Aussagen unterstehen Risiken, die nicht vorhersehbar sind und außerhalb des Kontrollbereichs von Adtran Networks SE stehen. Adtran ist demzufolge nicht in der Lage, in irgendeiner Form eine Haftung für die Richtigkeit von wirtschaftlichen Prognosen und in die Zukunft gerichteten Aussagen oder deren Auswirkung auf die finanzielle Situation von Adtran oder des Marktes für die Aktien von Adtran Networks SE zu übernehmen.

Zweck der Proforma Finanzinformation

Adtran Networks stellt den Proforma Konzernabschluss in dieser Pressemitteilung lediglich als zusätzliche Finanzinformation zur Verfügung, um Investoren und Finanzinstitutionen einen sinnvollen Vergleich der Geschäftsergebnisse von einem Ergebniszeitraum zum anderen zu ermöglichen. Adtran Networks ist der Ansicht, dass dieser Proforma Konzernabschluss hilfreich ist, da er keine "nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen aus den Aktienoptionsprogrammen", "Firmenwertabschreibungen" und "Abschreibungen für immaterielle Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben" enthält, die nicht für Adtran Networks operatives Ergebnis im angegebenen Zeitraum relevant sind. Darüber hinaus werden einmalige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen und Restrukturierungsmaßnahmen anfallen, nicht berücksichtigt. Diese Proforma Informationen wurden nicht in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellt und sollten nicht als Ersatz für historische Informationen angesehen werden, die in Übereinstimmung mit IFRS angegeben sind.

Über Adtran Networks SE

Innovation und der Ansporn, unsere Kunden erfolgreich zu machen, bilden das Fundament von Adtran Networks. Unsere Technologie liefert die Grundlage für eine digitale Zukunft und macht Kommunikationsnetze auf der ganzen Welt leistungsfähiger. Wir entwickeln fortschrittliche Hardware- und Software-Lösungen, die richtungsweisend für die Branche sind und neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen. Unsere offene Übertragungstechnik ermöglicht unseren Kunden, die für die heutige Gesellschaft lebenswichtigen Cloud- und Mobilfunkdienste bereitzustellen und neue, innovative Dienste zu schaffen. Gemeinsam bauen wir eine vernetzte und nachhaltige Zukunft. Weiterführende Informationen über unsere Produkte und unser Team finden Sie unter:

www.adva.com

Veröffentlicht von

Adtran Networks SE, München, Deutschland

www.adva.com

Pressekontakt

Gareth Spence

+44 1904 699 358

public-relations@adva.com

Investorenkontakt

Steven Williams

+49 89 890 66 59 18

investor-relations@adva.com